

## DAS ANGLISTISCHE INSTITUT IST BESETZT!

### Kommilitonen:

Alle Direktorien der Abteilung V haben gemerkt, daß die fossile ZP nicht mehr zu halten war. So machten sie aus ihrer miesen Situation rasch noch das Beste: Dekan Maurer bastelte eine lustlose "Rahmenordnung" zusammen, die alle, alle Meinungen unter einen Hut bringen und den Professoren das Image von unaufhaltsamen Reformern verschaffen sollte.

Doch ein Direktorium hat den Trick von Maurer nicht verstanden und meinte, unter der Hand jetzt schon tun zu können, was die Profs - auch nach Abschaffung der ZP - ohnehin vorhaben: Durch verschärfte Klausuren, durch ein verschulteres Grundstudium die ZP durch die Hintertür wieder einzuführen.

### Denn:

Alle Direktorien, bis auf die Anglisten, haben zumindest verbal zugestimmt, daß die Forderungen der Fachschaften zur verbindlichen Grundlage für eine Aussetzung der ZP und die Regelung der Äquivalente gemacht wird. Die Anglisten-Prof's - ihnen voran Broich und Suerbaum als fleißigste Lobbyisten - dachten sich aber: Jetzt oder nie! So ersonnen sie in mühseliger Kleinarbeit Klausuren und Scheinzwänge, von denen bisher nie die Rede war, wenn es um die Bedingung für die ZP-Meldung ging.

Die Vorschläge der Fachschaft wurden vom Tisch gewischt, die zynischen Reglementierungen der Professoren als "echter" Schritt zu einer Neustrukturierung des Anglistikstudiums verkauft!

Die Studenten der Abteilung V haben in Beschlüssen klar dargelegt, daß die Ablehnung der studentischen Forderungen auch nur in einem Institut die Konsequenz der Besetzung nach sich ziehen würde.

Die Anglisten Profs haben die Forderungen der Fachschaft ignoriert, und wir haben heute morgen die Bibliothek, das Sekretariat und andere Räume besetzt!

### WOZU BRAUCHEN WIR DIE BESETZTEN RÄUME ?

Wir haben gemerkt, daß die Professoren die Taktik verfolgen, uns mit vorläufigen Zugeständnissen die tatsächlichen Machtverhältnisse zu verschleiern. Wir dürfen uns daher nicht davon abhalten lassen, alle uns betreffenden Fragen des Studiums und der Lehre zu durchdenken. Es gilt, in der Streikzeit, in den besetzten Räumen endlich die überkommenen, uns als unabdingbar und als Wissenschaft verkauften Inhalte des bisherigen Studiums zu reflektieren, die bisherigen Organisationsformen des Wissenschaftsbetriebes (z.B. Seminarstrukturen, Aufteilung in Grund- und Hauptstudium) in Frage zu stellen und endlich die Berufspraxis als Lehrer, die über 80% von uns erwartet, in die wissenschaftliche Reflexion innerhalb unseres Studiums einzubeziehen.

DIESE FRAGEN KÖNNEN WIR NUR DANN KONSEQUENT DISKUTIEREN, WENN DIE UNVERSCHÄMTE ERSATZ - ZP DER PROFFS DURCH UNSEREN AKTIVEN STREIK ERLEDIGT WIRD, WENN WIR IN DER STREIKZEIT UND IN DEN VON UNS BESETZTEN RÄUMEN FORDERUNGEN DISKUTIEREN, DIE UNSERE VORSTELLUNGEN VON EINEM NEUEM STUDIUM AUCH IN DER PRAXIS DURCHSETZEN KÖNNEN!

Jetzt kann die Aufforderung für alle philologischen Fachschaften und Basisgruppen, für jeden Studenten nur heißen:

SOLIDARISIERT EUCH MIT DEM STREIK DER ANGLISTEN ! !

In der Bibliothek der Anglisten im 6. Stoc wird permanent diskutiert. Kommt und informiert Euch, diskutiert und HANDELT solidarisch !!!!!